

## aktiv 2/2021

Newsletter für die Kostenträger



### Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie zeigt es deutlich: Die Gesundheit ist ein unschätzbbares Gut! Und glücklich schätzen können sich nicht nur die Kerngesunden, sondern auch diejenigen, die sich im Krankheitsfall in den besten medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Händen befinden.

Und so ist es auch abseits der Pandemie wichtig, dass die medizinische und therapeutische Weiterentwicklung nicht stillsteht. Dementsprechend arbeiten wir als Gruppe der RehaZentren in allen Bereichen daran, uns weiter zu verbessern, neue Therapiekonzepte zu entwickeln und unsere Angebotsvielfalt zu erweitern. Dabei verlieren wir eines nie aus dem Blick: die Patient:innen mit ihren Bedürfnissen.

In diesem Sinne sind wir auch in den vergangenen Monaten in großen Schritten vorangegangen und ich darf Sie herzlich einladen, sich in diesem Newsletter über Neuigkeiten und Highlights aus den RehaZentren Baden-Württemberg zu informieren. Begeben Sie sich mit uns in das weite Feld der Digitalisierung, die wir unter anderem um digitale Präventions- und Nachsorgekonzepte

mit App-Unterstützung erweitert haben – dem Motto folgend: „Wenn die Patient:innen nicht zu uns kommen können, kommen wir zu ihnen.“ Passgenau ausgerichtet auf die Bedürfnisse von adipösen oder onkologischen Patient:innen bieten wir neue IRENA-Konzepte an und auch Diabetikerinnen und Diabetiker sowie Patient:innen mit Post- und Long-Covid-Syndromen sind bei uns in den besten Händen. Oder: Freuen Sie sich mit uns, dass das Magazin FOCUS alle Kliniken aus dem Verbund der RehaZentren zu Deutschlands „TOP-Rehakliniken 2022“ zählt. Kurz und informativ zusammengefasst finden Sie auf den folgenden Seiten alles Wissenswerte zu diesen und vielen weiteren Themen aus der Welt der RehaZentren.

Auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RehaZentren Baden-Württemberg wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und starten Sie mit Optimismus und Zuversicht in ein gesundes Jahr 2022.

Herzliche Grüße,  
**Ihre Dr. Constanze Schaal**  
Geschäftsführerin



## Reha ist wichtig und sicher – trotz Corona

Bei vielen Betroffenen ist die Verunsicherung groß und sie stellen sich die Frage: „Soll ich während der Pandemie auf meine Reha verzichten?“ Aus medizinischer Sicht ist diese Frage eindeutig zu beantworten: „Eine notwendige Reha-Maßnahme sollte auf keinen Fall abgesagt oder verschoben werden. Die Folgen einer nicht therapierten akuten oder chronischen Erkrankung können gravierend sein“, erklärt Dr. Robert Nechwatal, Sprecher der Chefärzte der RehaZentren Baden-Württemberg.

Dass eine Rehabilitation nicht nur wichtig, sondern auch sicher ist, beweisen die Kliniken im Verbund der RehaZentren seit Pandemiebeginn: „Dank der umfassenden Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen und dem vorbildlichen Engagement aller Mitarbeitenden bieten wir auch unter Pandemiebedingungen in unseren Kliniken eine reibungslose und vor allem sichere medizinische und therapeutische Versorgung“, so der Sprecher der Chefärzte.

Alle Informationen rund um das Thema „Corona und Sicherheit“ finden sich auf den Internetseiten der einzelnen Kliniken.

### Corona Check Qualitätsgeprüfte Rehaklinik

Die Kliniken im Verbund der RehaZentren Baden-Württemberg tragen das Qualitätssiegel „Corona-Check“. Verliehen wird dieses durch das trägerübergreifende Rehaportal „Qualitaetskliniken.de“. Es bestätigt den ausgezeichneten Einrichtungen eine bestmögliche Sicherheit in der Reha – trotz Corona. Für die Kliniken der RehaZentren bedeutet dies, dass sie die sehr hohen Anforderungen an Sicherheit, Hygiene und Organisation vorbildlich und erfolgreich umsetzen.

### Geschäftsbericht 2020 der RehaZentren

Wie in den vergangenen Jahren wurde der Geschäftsbericht 2020 der RehaZentren Baden-Württemberg als ansprechend gestalteter „Einleger“ zusammen mit dem Geschäftsbericht der DRV Baden-Württemberg veröffentlicht. Für alle Interessierten steht der Bericht auf der Internetseite der RehaZentren [www.rehazentren-bw.de](http://www.rehazentren-bw.de) im Menüpunkt „Klinikgruppe“ als Download zur Verfügung.

## FOCUS-Auszeichnung für alle Kliniken

Alljährlich unterzieht das Nachrichtenmagazin FOCUS Rehakliniken einem bundesweiten Qualitätsvergleich. Die diesjährigen Ergebnisse wurden in dem Magazin „FOCUS Gesundheit Rehabilitation – Die besten Rehakliniken 2022“ veröffentlicht. Zu den als TOP-Rehakliniken 2022 ausgezeichneten Einrichtungen gehören alle Kliniken im Verbund der RehaZentren. Der FOCUS attestiert der Gruppe damit eine überdurchschnittliche Behandlungs- und Strukturqualität, ein breites Therapieangebot, hohe Hygienestandards, hohe Rehabilitandensicherheit und ein breitgefächertes Serviceangebot. Untersucht wurden bundesweit 1 696 Rehakliniken und 418 dieser Einrichtungen haben es in die Liste der Top-Rehakliniken 2022 geschafft.

## Professionelle Versorgung in neuem Ambiente

Für die bestmögliche Versorgung spielt neben der medizinisch-therapeutischen Leistungsfähigkeit auch eine moderne und hohen Ansprüchen genügende Infrastruktur eine zentrale Rolle. Um dies zu erreichen, haben wir als RehaZentren Baden-Württemberg in unseren Kliniken vieles bewegt und mit umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen verändert. Trotz Pandemie konnten die Arbeiten in den Rehakliniken Ob der Tauber, Sonnhalde und Heidelberg-Königstuhl erfolgreich fortgeführt und abgeschlossen werden. So erfahren unsere Patientinnen und Patienten „professionelle Versorgung in neuem Ambiente.“

## Engagement für die Reha

Die neue Bundesregierung hat ihre Arbeit aufgenommen und die Regierungsparteien haben in ihrem Koalitionsvertrag die Stärkung der medizinischen Rehabilitation festgeschrieben. Der unermüdliche Einsatz der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation DEGEMED und der gesamten Reha-Branche hat damit erste Früchte getragen. Auch wir als RehaZentren Baden-Württemberg haben uns engagiert und im Vorfeld der Bundestagswahl den Staffelstab der „Reha-Zukunftsstaffel“, verbunden mit Wünschen und Forderungen der Reha-Branche, an lokale Bundestagsabgeordnete weitergereicht. Beendet ist die Aktion damit noch lange nicht: Sie wird auch zukünftig weitergeführt und verleiht der Reha damit eine gewichtige Stimme.



## Digitale Therapiekonzepte

Für uns als RehaZentren gilt: Wir schreiten in großen Schritten voran in die digitale Zukunft. Dies gilt insbesondere im Bereich der digitalen oder digital unterstützten Therapieangebote, die in den Kliniken entwickelt werden und bereits an den Start gegangen sind bzw. zeitnah starten werden. Dazu gehören die Digitale Präventions-App, die in der Rehaklinik Überruh eingesetzt wird, das digitale Präventionsangebot in der Rehaklinik Glotterbad und das RV Fit-Online-Programm der DRV. Aktuell entsteht in Zusammenarbeit zwischen RehaZentren und dem Unternehmen Profession Fit eine App zur digitalen Reha-Nachsorge, die Anfang kommenden Jahres an den Start gehen wird.

## Wir gehen viral

Um auch in den sozialen Medien sichtbar und erlebbar zu sein, werden die RehaZentren im neuen Jahr mit dem Bereich Prävention in der Rehaklinik Überruh viral gehen. Gemeinsam mit einer Multimedia-Agentur, hat ein Team der Klinik über die vergangenen Wochen hinweg eine Strategie für einen Auftritt in facebook und instagram erarbeitet. Seien Sie gespannt auf eine ganz neue Art der Kommunikation! Und: Wir freuen uns darauf, Sie als Follower begrüßen zu dürfen.

## Immer aktuell informiert

Um alle Interessierten noch zeitnaher und zielgerichteter über aktuelle Entwicklungen in unsere Kliniken informieren zu können, bieten wir klinikspezifische Newsletter an. Diese erscheinen je nach Bedarf, stehen auf den Internetseiten der Kliniken zum Download bereit und können per Mail abonniert werden. Eine kurze Mail an: [newsletter@rehazentren-bw.de](mailto:newsletter@rehazentren-bw.de) genügt.

## Auszeichnung für spezielle Reha-Programme nach Covid-19-Erkrankung



Aus dem Verbund der RehaZentren Baden-Württemberg bieten die Rehakliniken Am Kurpark, Heidelberg-Königstuhl, Übruh, Klausenbach und Glotterbad spezielle Reha-Programme für Patient:innen nach einer Covid-19-Erkrankung an. Diese sind gleichermaßen für Betroffene geeignet, die eine Nachbetreuung im Anschluss an eine intensivmedizinische Behandlung benötigen, wie auch für Patient:innen, die nach eigentlich moderaten Krankheitsverläufen nicht wieder auf die Beine kommen.

Das Rehaportal [qualitaetskliniken.de](http://qualitaetskliniken.de) hat deutschlandweit entsprechende Therapie-Angebote unter die Lupe genommen und das Gütesiegel „Post-Covid Check“ entwickelt. Mit der Verleihung des Siegels bestätigt [qualitaetskliniken.de](http://qualitaetskliniken.de) den Kliniken im Verbund der RehaZentren höchste Standards in der Post-Covid-Behandlung.

Weitere Informationen: [www.qualitaetskliniken.de](http://www.qualitaetskliniken.de)

## Qualität und Transparenz zählen

Höchste Qualität und Transparenz – für diese Ansprüche stehen die RehaZentren Baden-Württemberg. So ist die Umsetzung vielfältiger Maßnahmen zur Qualitätssicherung ebenso wie die regelmäßige Überprüfung unseres Qualitätsmanagements ein zentraler Bestandteil unseres Qualitätsverständnisses.

Diesen Ansprüchen werden wir auch in Corona-Zeiten gerecht und so wurden auch in den Pandemie-Monaten zahlreiche Erst- und Rezertifizierungen durchlaufen. In den aktuellen Qualitäts-Kompassen der DEGEMED stehen alle Zahlen, Daten und Fakten auf den Internetseiten der einzelnen Kliniken zum Download zur Verfügung.

Bestnoten vergibt auch die Deutsche Rentenversicherung (DRV): In den aktuellen KTL-Auswertungen gehören die Kliniken der RehaZentren zur Spitzengruppe und auch das Abschneiden in den DRV-Berichten zu den Reha-Therapiestandards (RTS) ist hervorragend.

**Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der RehaZentren: [www.rehazentren-bw.de](http://www.rehazentren-bw.de)**

Reha ist wichtig und sicher

## Klinikvideo zeigt, wie das geht

Dass die Patientinnen und Patienten in der Rehaklinik Am Kurpark auch während Corona nicht auf ihre wichtige Behandlung verzichten müssen – und sich gleichzeitig sicher fühlen können – ermöglicht das flächendeckende Sicherheits- und Hygienekonzept der Klinik. Wie dieses in den Klinikalltag integriert ist und welche positiven Erfahrungen die Patientinnen und Patienten trotz Pandemie in der Rehaklinik machen, zeigt das aktuelle Klinikvideo der Bad Kissinger Rehaklinik. Abrufbar ist dieses über die Homepage der Klinik: [www.rehaklinik-am-kurpark.de](http://www.rehaklinik-am-kurpark.de)



## Auch im Anschluss gut versorgt Reha im UNESCO-Welterbe

Nach einer stationären oder ganztägig ambulanten Reha kann eine Nachsorge den bereits erzielten Erfolg festigen. Um die erlernten Übungen und Verhaltensweisen in den Alltag einzubinden, gibt es spezielle Programme der Deutschen Rentenversicherung. Ihren onkologischen Patient:innen bietet die Rehaklinik Am Kurpark mit IRENA Onkologie ein speziell an die Bedürfnisse dieser Patientengruppe ausgerichtetes Nachsorgeprogramm an. Dieses kann auch dann in der Bad Kissinger Rehaklinik durchgeführt werden, wenn die vorhergehende Reha-Maßnahme in einer anderen Klinik absolviert wurde. Da IRENA berufsbegleitend durchgeführt wird, ist ein Wohnort in Kliniknähe Voraussetzung für die Teilnahme.

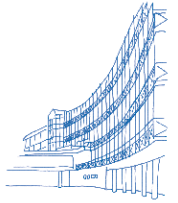
Bad Kissingen, der Klinikstandort der Rehaklinik Am Kurpark, gehört zum Welterbe. Diese Bedeutung hat das Welterbe-Komitee der UNESCO der Stadt an der Fränkischen Saale mit 10 anderen europäischen Kurstädten Ende Juli verliehen. Als Welterbe werden nur Kultur- und Naturstätten von herausragendem universellem Wert ausgezeichnet. Die „Großen Bäder Europas“ sind Kurorte, die vom späten 18. Jahrhundert bis ins frühe 20. Jahrhundert internationale Bedeutung erlangten. Die Patient:innen der Rehaklinik Am Kurpark dürfen sich nun darüber freuen, ihre Reha in einem der „Great Spas of Europe“ zu absolvieren.

**Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Am Kurpark: [www.rehaklinik-am-kurpark.de](http://www.rehaklinik-am-kurpark.de)**

RV Fit online:

## Psychische Belastungen frühzeitig und aktiv angehen

Die Rehaklinik Glatterbad bietet das seit Jahren sehr gefragte Präventionskonzept RV Fit der DRV komplett online an. Telemedizinische Therapieangebote wie dieses haben zunehmend an Bedeutung gewonnen und Studien bestätigen ihnen eine gute und nachhaltige Wirksamkeit – selbst wenn die Teilnehmer:innen nicht persönlich vor Ort sind. Dies gelingt besonders dann, wenn das Angebot, wie in der Rehaklinik Glatterbad, eine Mischung aus aktiven live Gesprächen und einer App ist. Von der Start- bis hin zur Auffrischungsphase treffen sich die Teilnehmer:innen online in der gleichen Gruppenzusammensetzung und nutzen hierfür die Plattform webPRAX. Das Programm beginnt in der Startwoche mit regelmäßigen Online-Gruppentreffen nach dem Zürcher Ressourcenmodell an die sich eine Kombination aus Videokursen und Live-Webinaren zu wichtigen Gesundheitsthemen anschließt. Nach dieser Woche treffen sich die Teilnehmer:innen weiter online in der Gruppe und schließen das Programm gemeinsam in einer Auffrischungsphase nach 6 Monaten ab.



## NADA-Ohrakupunktur

Zur Anregung der Selbstheilungskräfte von Körper und Psyche bieten die Rehaklinik Glatterbad und das ZAPR Glatterbad ihren Patient:innen die NADA-Ohrakupunktur an. Mit Hilfe der aktivierten, körpereigenen Stoffe heilt Akupunktur die gestörten, geschwächten vegetativen oder kranken Funktionen von innen her. Akupunktur ist insofern Hilfe von außen zur Selbsthilfe von innen. Sie wirkt körperlich und seelisch ausgleichend, vermindert Ängstlichkeit und wirkt stabilisierend. Sie reduziert psychische Spannung, Stress und Überforderungserleben, verbessert den Schlaf und die Konzentration und fördert innere Ruhe. Außerdem weckt sie Offenheit für innere Prozesse, fördert den Zugang zu positivem Körpererleben und zur Gefühlswelt, so dass die Wirkung von psychotherapeutischen Maßnahmen unterstützt wird.

**Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf den Internetseiten der Rehaklinik Glatterbad und des ZAPR Glatterbad:**  
[www.rehaklinik-glatterbad.de](http://www.rehaklinik-glatterbad.de) und [www.zapr-rehazentren-bw.de](http://www.zapr-rehazentren-bw.de)



## Reha im zertifizierten Kur- und Heilwald

Die Heilkraft des Waldes nutzen – für die Patient:innen der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl ist dies ein wichtiger Bestandteil der Therapie. Im Spätsommer wurde das Waldgebiet rund um die Rehaklinik auf dem Heidelberger Königstuhl nach den PEFC-Standards zertifiziert und offiziell zum „Kur- und Heilwald“ ernannt. Bei der Behandlung unterschiedlicher Krankheitsbilder spielt der therapeutische Nutzen des Waldes eine zentrale Rolle: Besonders bei der Behandlung von Atemwegs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen bindet die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl die Bewegung im Wald in das Therapiekonzept ein. Die durch Therapeuten angeleiteten Aktivitäten sind sehr gut geeignet um bei den Betroffenen eine nachhaltige Linderung der Beschwerden zu erreichen und neue Kräfte zu schöpfen. Aber auch Entspannungstherapie und Yoga können durch die Ruhe des Waldes und die Energie der Bäume therapeutisch unterstützt werden. Gerade in der aktuellen Situation bieten sich hier hervorragende Möglichkeiten zur Behandlung von Patient:innen mit Long-Covid-Syndrom.

## Reha nach Covid-19-Erkrankung **Gesprächsgruppe für Patient:innen nach Covid-19-Erkrankung**

Die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl ist bereits sehr frühzeitig in die Behandlungen von Patient:innen nach einer Covid-19-Erkrankung eingestiegen und hat seit April 2020 rund 800 Betroffene behandelt. Das speziell entwickelte Reha-Konzept ist modular aufgebaut und wird je nach Einschränkung der Patientin oder des Patienten individuell angepasst. Es erfolgt eine sport- und physiotherapeutische Behandlung, die Ausdauertraining, Krafttraining und Muskelaufbau sowie spezielle atemtherapeutische Programme umfasst. Darüber hinaus gibt es psychologische und ergotherapeutische Module z. B. für kognitives Training und für spezifische Einschränkungen. Dabei eignen sich die speziellen Reha-Maßnahmen auch besonders als Anschlussheilbehandlung direkt im Anschluss an den Aufenthalt in der Akutklinik.

Im Februar wurde in der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl eine Gesprächsgruppe für Patient:innen nach Covid-19-Erkrankung ins Leben gerufen. Diese trifft sich zweimal wöchentlich und erfreut sich großer Beliebtheit. Der Austausch sowohl über das Erlebte wie auch über Zukunftsängste bewegt die Teilnehmenden. Gemeinsam mit dem Heidelberger Selbsthilfebüro wurde ein Flyer erstellt, der Hilfestellungen für einen gelungenen Austausch bietet. Weitere wichtige Informationen zum Thema Selbsthilfe und Ansprechpartner runden das Angebot ab.

**Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl: [www.rehaklinik-koenigstuhl.de](http://www.rehaklinik-koenigstuhl.de)**

## Ärztliche Weiterbildung

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung ist der Grundstein für den beruflichen Erfolg. Entsprechend bieten die RehaZentren Baden-Württemberg vielfältige Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung an. In der Rehaklinik Höhenblick können Mediziner einen Teil ihrer Facharztweiterbildung in den Bereichen Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Innere Medizin und Rheumatologie absolvieren. Ebenso möglich ist die Zusatzweiterbildung im Bereich Physikalische Therapie und Balneologie. Chefarzt Dr. med. Torsten Lühr und Oberarzt Dr. med. Fred-Markus Bier verfügen über die entsprechenden Weiterbildungsermächtigungen der Bezirksärztekammer Nordbaden.

## Herzliches Willkommen für den neuen Kaufmännischen Leiter

An seinem ersten Arbeitstag in der Rehaklinik Höhenblick wurde der neue Kaufmännische Leiter Rico Lißner im Merkursaal der Klinik herzlich begrüßt. Geschäftsführerin Dr. Constanze Schaal begrüßte Rico Lißner persönlich und hieß ihn bei den RehaZentren willkommen. Chefarzt Dr. Torsten Lühr wünschte seinem neuen Dualen Klinikleitungs-Partner viel Erfolg und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Dr. Constanze Schaal nutzte die Gelegenheit und dankte der Belegschaft der Rehaklinik Höhenblick für ihren großen Einsatz während der Interimszeit.



**Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Höhenblick: [www.rehaklinik-hoehenblick.de](http://www.rehaklinik-hoehenblick.de)**

## Reha bei Multipler Sklerose

Die Multiple Sklerose (MS) ist nicht heilbar. Der Verlauf und die Symptomatik können aber durch gezielte therapeutische Maßnahmen im Rahmen einer neurologischen Reha oftmals günstig beeinflusst werden. Als Fachklinik für Neurologie verfügt die Rehaklinik Klausenbach über ein erfahrenes Team in der Behandlung von MS-Patient:innen und bietet entsprechende Reha-Maßnahmen an. Ziel der Rehabilitation ist eine Verbesserung von Funktionsstörungen des Nervensystems. Die Grundlage ist eine neurologische Eingangsuntersuchung, ggf. ergänzt durch eine Testung geistiger Leistungen. Je nach individuellem Bedarf erfolgt ein aktives, angeleitetes Training auf diesen Gebieten: Krankengymnastik (Einzel- und Gruppentherapien), Sport- und Bewegungstherapie, Bäderbehandlungen, Ergotherapie, Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie (Logopädie), psychologische Einzelgespräche und Gruppentherapien, wahrnehmungs- und körperzentrierte Therapien (Entspannungsübungen, QiGong u. a. m.), Training geistiger Leistungen in Einzel- und Gruppentherapien, Gesundheitsbildungsseminare, Anpassung und Beübung von Hilfsmitteln, medizinische, psychologische und soziale Beratung.

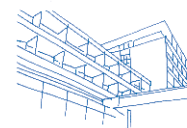


## Prävention mit digitaler Unterstützung

Nach längerer coronabedingter Pause konnte die Rehaklinik Klausenbach die Durchführung der DRV-Präventionsprogramme wieder aufnehmen. Möglich ist dies Dank strenger Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen. Das Angebot wurde ausgebaut und um die Online-Betreuung der Teilnehmenden nach Abschluss der stationären Phase erweitert.

**Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Klausenbach: [www.rehaklinik-klausenbach.de](http://www.rehaklinik-klausenbach.de)**





## Bei Diabetes in den besten Händen

Diabetes ist mit über sieben Millionen Betroffenen die Volkskrankheit Nr. 1 in Deutschland. Eine fachübergreifende Behandlung in spezialisierten Zentren, Kliniken oder Praxen ist für diese Patient:innen unerlässlich. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten, zertifiziert die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) alle Einrichtungen, die die hohen definierten Anforderungen erfüllen. Die Rehaklinik Ob der Tauber wurde nun erneut von der DDG mit dem Zertifikat „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ ausgezeichnet. Dass Diabetes-Patient:innen in der Bad Mergentheimer Rehaklinik in den besten Händen sind, bestätigt neben der DDG auch die Deutsche Rentenversicherung (DRV) mit ihrem Bericht zur Reha-Qualitätssicherung. Die Rehaklinik Ob der Tauber erreicht hier mit 98,8 von maximal 100 möglichen Qualitätspunkten einen Spitzenwert. Und last but not least zählt das Magazin FOCUS die Klinik zu Deutschlands „TOP-Rehakliniken 2022“ im Bereich Diabetes.

## Reha ist wichtig und sicher: Das Klinik-Video

Michael Hilgers ist Patient in der Rehaklinik Ob der Tauber. Gerade für ihn als Diabetiker ist es wichtig, dass seine Erkrankung professionell therapiert wird – auch in Zeiten von Corona. Dass er auf seine Behandlung nicht verzichten muss, verdankt er dem flächendeckenden Hygienekonzept der Bad Mergentheimer Rehaklinik. Wie dieses im Detail aussieht und welche positiven Erfahrungen Patient:innen trotz Pandemie in der Rehaklinik machen, zeigt das aktuelle Klinik-Video. Dieses ist über die Internetseite der Rehaklinik abrufbar: [www.rehaklinik-odt.de](http://www.rehaklinik-odt.de)

### IRENA Adipositas

## Die professionelle Unterstützung nach der Reha

Nicht immer ist es einfach, nach einem Reha-Aufenthalt das Erreichte und Gelernte erfolgreich in den Alltag zu integrieren. Viele Betroffene wünschen sich im Anschluss an ihre Rehabilitation Unterstützung, um ihren Gesundheitszustand zu stabilisieren oder sogar weiter zu verbessern. Mit dem Nachsorgeprogramm „IRENA Adipositas“ werden in der Rehaklinik Ob der Tauber alle, die unter Übergewicht leiden und gerade eine Rehabilitationsmaßnahme absolviert haben, auch im Anschluss gut versorgt. Die Teilnahme ist unabhängig von der Klinik, in der die Reha absolviert wurde und unabhängig von der behandelten Grunderkrankung. Die Grundvoraussetzungen sind lediglich ein deutliches Übergewicht, das behandelt werden soll, und ein Wohnort im Umkreis von ca. 30 km rund um Bad Mergentheim.

**Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Ob der Tauber: [www.rehaklinik-odt.de](http://www.rehaklinik-odt.de)**



## Reha in neuem Ambiente

Trotz Corona-Pandemie laufen die Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Rehaklinik Sonnhalde planmäßig weiter. So dürfen sich die Patient:innen der Klinik auf dem Donaueschinger Schellenberg bereits jetzt über neu ausgestattete Zimmer mit frisch sanierten Bädern freuen. Die modern gestalteten Zimmer bestechen durch ein helles, freundliches Mobiliar, das eine Atmosphäre des Wohlfühlens schafft. Mit Ende der gesamten Baumaßnahme in 2022 werden insgesamt 116 Patientenzimmer frisch saniert sein – davon 15 behindertengerecht ausgestattet.

## Chefarzt Marzin Vierl zum Prüfer und Prüfungsgutachter berufen

Bei den Zusatzbezeichnungen Physikalische Therapie und Balneologie handelt es sich um eine von der Ärztekammer geprüfte Zusatzweiterbildung. Sie umfasst die Anwendung physikalischer und klimatischer Faktoren sowie balneologischer Heilmittel wie Bäder, Trinkkuren und Inhalation sowie therapeutischer Klimafaktoren unter Nutzung physiologischer Reaktionen. Martin Vierl, Chefarzt der Rehaklinik Sonnhalde, wurde von der Bezirksärztekammer Südbaden zum Prüfungsgutachter und Prüfer für diese ärztliche Zusatzweiterbildung berufen.

## Ganztägig ambulante Reha

Nach langer Corona-Pause können geimpfte und genesene Patient:innen seit Sommer wieder für ganztägig ambulante Rehabilitationen in die Rehaklinik Sonnhalde aufgenommen werden. Parallel dazu konnte auch das Nachsorgeprogramm – ebenfalls mit 2G-Regelung – wieder gestartet werden.

**Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Sonnhalde: [www.rehaklinik-sonnhalde.de](http://www.rehaklinik-sonnhalde.de)**



## Neue Präventions-App

Dank der neuen Präventions-App ist in der Rehaklinik Überruh das Trainieren unabhängig von Zeit und Ort und mit professioneller Online-Begleitung möglich. Seit September absolvieren die ersten Präventions-Teilnehmer:innen die digitale Trainingsphase über die App „Profession Fit“. Das besondere an den Prävention Kompakt-Seminaren ist, dass sich an eine Woche stationärer Aufenthalt in der Rehaklinik Überruh (Initialphase) eine 12-wöchige digitale Nachbetreuung durch die Therapeut:innen der Rehaklinik anschließt. Anstelle eines Trainings in einem wohnortnahen Trainingszentrum üben die Teilnehmenden zuhause. Für diese digitale Trainingsphase hat die Rehaklinik Überruh gemeinsam mit dem Startup-Unternehmen „Profession Fit“ eine Nachsorge-App entwickelt und erfolgreich eingeführt. Mit dem Einsatz von Profession Fit setzen die RehaZentren qualitativ neue Maßstäbe, so werden den Teilnehmenden über die App eigens produzierte Übungsvideos zur Verfügung gestellt, die ein Weiterüben in der heimischen Umgebung erleichtern. Über ein Forum kann die Gruppe über den Zeitraum von 12 Wochen weiterhin in Kontakt bleiben. Das zentrale Element zur Weiterbetreuung durch die Therapeut:innen der Rehaklinik Überruh ist ein Aktivitätentagebuch in Verbindung mit einer Chatfunktion, die eine persönliche Interaktion und Kommunikation ermöglicht.

## Isnyer Präventionstag 2021

Der Isnyer Präventions- und Wintersporttag gehört zu den wichtigsten und traditionsreichsten Terminen im Veranstaltungskalender der RehaZentren. Und in Bezug auf die Corona-Pandemie vereint er gleich zwei markante Einschnitte: Am 14. Februar 2020 war der 20. Isnyer Präventionstag für die RehaZentren die letzte große Veranstaltung, die mit Publikum veranstaltet werden konnte und am 1. Oktober war die 21. Auflage des Präventionstages die erste größere Veranstaltung mit Gästen, die wieder durchgeführt wurde. So trafen sich an einem sonnigen Spätsommertag die Referent:innen und Teilnehmer:innen unter strengen Corona-Auflagen in der Isnyer Rehaklinik und widmeten sich intensiv dem Thema „Mensch, das macht ja Arbeit!“

**Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Überruh: [www.rehaklinik-ueberruh.de](http://www.rehaklinik-ueberruh.de)**

## Impressum

### Herausgeber:

RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH  
Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart  
[www.rehazentren-bw.de](http://www.rehazentren-bw.de)

**Redaktion:** Jörg Skupin

**Konzept & Gestaltung:** up! consulting

Kostenlose Ausgabe